



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Presse](#) › **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Erneut positive Bilanz zum Jahreswechsel

13. Januar 2026

- **15 weitere Stationen im Freistaat nun barrierefrei zugänglich**
- **Freistaat unterstützt freiwillig mit rund 17 Millionen Euro**
- **Verkehrsminister Bernreiter: „Der barrierefreie Ausbau der Bahnstationen bleibt ein wichtiges Anliegen“**

Der Freistaat Bayern zieht zum Jahreswechsel erneut eine positive Bilanz beim barrierefreien Ausbau der Bahnstationen: Im Jahr 2025 wurden 15 Bahnhöfe und Haltepunkte entsprechend umgestaltet. „Damit ist das Bahnnetz in Bayern wieder ein gutes Stück barrierefreier geworden“, betont Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter.

Im vergangenen Jahr erhöhte sich die Anzahl der Bahnstationen in Bayern: Mit der Inbetriebnahme des neuen Halts Marktoberdorf Nord sowie den sieben Stationen entlang der Reaktivierungsstrecke Gotteszell – Viechtach, die in den Regelbetrieb übergegangen ist, gibt es nun 1.079 Bahnstationen in Bayern. Aktuell sind 561 der 1.079 Bahnhöfe und Haltepunkte komplett barrierefrei ausgebaut. Da die meisten Stationen mit hohen Ein- und Aussteigerzahlen bereits barrierefrei ausgebaut sind, profitieren schon heute rund 82 Prozent der Fahrgäste davon.

Barrierefreiheit ist für viele Fahrgäste essenziell – nicht nur für mobilitätseingeschränkte Personen, sondern auch für Familien mit Kinderwagen sowie Reisende mit schwerem Gepäck oder Fahrrädern. Bernreiter hebt hervor: „Nur mit Barrierefreiheit schaffen wir eine breite Akzeptanz und Nachfrage in der Bevölkerung.“

Zu den 2025 neu barrierefrei gestalteten Stationen zählen Dillingen (Donau), Freihalden, Freilassing, Haidenaab-Göppmannsbühl, Hösbach, Iphofen, Marktoberdorf, Pfronten-Steinach, Ramerberg, Raubling, Schalchen, Stein (Traun) und Strullendorf. Dazu kommen der neu geschaffene barrierefreie Haltepunkt in Marktoberdorf Nord sowie die barrierefreie Station Teisnach Rohde&Schwarz, die in den Regelbetrieb übergegangen ist.

Nach dem Grundgesetz ist der Bund für die Schaffung barrierefreier Bahnstationen der Deutschen Bahn verantwortlich. Um den barrierefreien Ausbau der Stationen in Bayern zu forcieren, stellt der Freistaat aber freiwillig Mittel zur Verfügung. Im Jahr 2025 waren es rund 17 Millionen Euro. „Auch 2026 bleibt der barrierefreie Ausbau der Bahnstationen ein zentrales Ziel der Staatsregierung, um eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen zu ermöglichen“, versichert Minister Bernreiter. So sollen nach Angaben der Bahnhofsbetreiber in diesem Jahr rund 20 weitere Stationen barrierefrei erschlossen werden.

